

Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich

**Bericht über die Finanzlage
für das Geschäftsjahr 2023**

MANAGEMENT SUMMARY	3
1. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	3
1.1 STRATEGIE	3
1.2 ZIELE.....	4
1.3 WESENTLICHE GESCHÄFTSSEGMENTE	4
1.4 KONZERNZUGEHÖRIGKEIT	4
1.5 RELEVANTE VORGÄNGE UND TRANSAKTIONEN INNERHALB DES KONZERNS.....	5
1.6 ANGABEN ZUR EXTERNEN REVISIONSSTELLE.....	5
1.7 WESENTLICHE AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE	5
2. UNTERNEHMENSERFOLG	6
2.1 VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS.....	6
2.1.1 Prämien	6
2.1.2 Kosten.....	7
2.1.3 Schäden und Leistungen.....	7
2.2 FINANZIELLES ERGEBNIS	8
GESCHÄFTSBERICHT MIT JAHRESRECHNUNG UND LAGEBERICHT GESCHÄFTSJAHR 2023	9

Management Summary

Im Jahr 2022 begann unsere intensive Auseinandersetzung mit den Auswirkungen des russischen Angriffskrieges in der Ukraine, eine Herausforderung, die auch im Jahr 2023 fortbestand. Unser Hauptaugenmerk lag stets auf dem Wohl unserer Kunden, während wir uns bemühten, die Auswirkungen der weitreichenden Sanktionen zu bewältigen und das Risikoprofil unseres Portfolios angemessen zu sichern.

Parallel zu diesen Herausforderungen entwickelte sich eine hohe, globale Inflation und eine schwächelnde Weltwirtschaftslage. Diese Faktoren führten zu einem Rückgang der verdienten Prämien um 21% gegenüber dem Vorjahr. Dieser Rückgang ist auf gesunkene Rohstoffpreise und geringere versicherbare Umsätze zurückzuführen. Trotz dieser Widrigkeiten konnten wir ein überdurchschnittliches Neugeschäftsvolumen akquirieren. Die Retention Rate ist mit über 95% wiederum sehr stabil und hoch, was unterstreicht, dass unsere Kunden trotz der schwierigen Umstände weiterhin auf uns vertrauen und von unseren Produkten und Dienstleistungen profitieren.

Im aktuellen Berichtsjahr sind die Bruttoschäden mit 1'836'249 CHF deutlich höher als im Vorjahr, in dem sie nur 559'996 CHF betragen.

1. Geschäftstätigkeit

1.1 Strategie

Im Jahr 2023 verzeichnete die Schweizer Wirtschaft ein solides Wachstum von 1,1%, das durch eine starke Binnennachfrage gestützt wurde. Dieses Wachstum, obwohl unter dem Durchschnitt, spiegelt die Widerstandsfähigkeit unserer Wirtschaft in einem herausfordernden globalen Umfeld wider.

Für 2024 wird ein ähnliches Wachstum erwartet. Verschiedene Faktoren, einschliesslich einer schwächeren Inlandsnachfrage und steigender Zinsen, könnten jedoch das Wachstumspotenzial begrenzen. Diese wirtschaftlichen Bedingungen sind in unserer strategischen Planung berücksichtigt und wir sind darauf vorbereitet, entsprechende Massnahmen zu ergreifen. Trotz der Erwartung eines fortgesetzten Trends zu geringeren Bruttoprämien aufgrund dieser Bedingungen, bleiben wir zuversichtlich in unserer Fähigkeit, unseren Kunden erstklassige Dienstleistungen zu bieten. Unsere derzeitige Strategie, die sich durch ein hervorragendes Produktangebot, einen hervorragenden Kundenservice und effektives Risikomanagement auszeichnet, hat sich bewährt und bleibt unsere

oberste Priorität. In Anbetracht der globalen Wirtschaftslage und der zunehmenden Vernetzung der Märkte, legen wir besonderen Wert auf die Pflege unserer internationalen Beziehungen. Wir sind bestrebt, unsere Präsenz auf den globalen Märkten zu stärken und unsere Kunden bei der Ausweitung ihrer internationalen Handelsbeziehungen zu unterstützen. Wir sind gut auf die zukünftigen Herausforderungen vorbereitet und werden unsere Kunden im Ausbau ihrer Handelsbeziehungen durch unsere Expertise weiterhin tatkräftig unterstützen können. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wir trotz der wirtschaftlichen Herausforderungen optimistisch in die Zukunft blicken. Mit unserer soliden Strategie, unserem engagierten Team und unserer starken Position auf dem Markt sind wir gut gerüstet, um auch in schwierigen Zeiten erfolgreich zu sein.

1.2 Ziele

Die Ziele der Zweigniederlassung umfassen:

- die Erhaltung und den Ausbau des bestehenden Portfolios,
- risikoadäquate Commercial Underwriting Strukturen im Neugeschäft und im Bestand,
- die Überwachung des Gesamtlimit-Engagements,
- den weiteren Ausbau des Marktanteils.

1.3 Wesentliche Geschäftssegmente

Atradius Schweiz ist im Bereich der Kreditversicherungen tätig. Die Zweigniederlassung bietet Versicherungsschutz für finanzielle Verluste, die versicherten Kunden entstehen, wenn deren Kunden für auf Kredit erworbene Waren und Dienstleistungen nicht zahlen können oder wollen. Aufgrund der Expertise, nicht zuletzt durch die Präsenz der Atradius Gruppe in über 50 Ländern, und mithilfe des Risikomanagements ist Atradius Schweiz in der Lage, das Risiko solcher Ausfälle für versicherte Kunden bereits im Vorfeld zu minimieren.

1.4 Konzernzugehörigkeit

Atradius Schweiz ist eine Zweigniederlassung der Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros ("ACyC") mit Sitz in Paseo de la Castellana 4, Madrid, Spanien. ACyC ist ein weltweiter Kreditversicherer und gehört zur Atradius Gruppe. Zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung ist der

Hauptaktionär der ACyC die Atradius Insurance Holding N.V. mit Sitz in Amsterdam, Niederlande. Die Atradius N.V. hält die verbleibende eine Aktie. Die Muttergesellschaft der Atradius Insurance Holding N.V. ist die Atradius N.V. (zusammen mit Ihren Tochtergesellschaften genannt Atradius), die in Amsterdam, Niederlande eingetragen und ansässig ist. Das übergeordnete und beherrschende Unternehmen von Atradius ist Grupo Catalana Occidente S.A. Die Finanzergebnisse von Atradius werden im Rahmen des Konzernabschlusses der in Spanien eingetragenen Grupo Catalana Occidente S.A. konsolidiert.

Die Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich ist die einzige Niederlassung innerhalb der Schweiz und sie ist ausschliesslich für den Vertrieb von Schweizer Policen zuständig. Innerhalb der Atradius Gruppe ist Atradius Schweiz in die Region Mittel- und Osteuropa eingebunden.

1.5 Relevante Vorgänge und Transaktionen innerhalb des Konzerns

Atradius Schweiz ist in folgende Transaktionen innerhalb des Konzerns eingebunden: konzerninterne Finanzierung und Cash Pooling, konzerninterne Rückversicherung sowie Kostenverrechnungen. Weitere Informationen dazu sind dem Geschäftsbericht 2023 unter den Punkten 3.4 und 4.5 bis 4.6 zu entnehmen.

1.6 Angaben zur externen Revisionsstelle

Als Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2023 wurde die PricewaterhouseCoopers AG in der Birchstrasse 160, 8050 Zürich bestellt.

1.7 Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Im Jahr 2023 stand unsere Niederlassung in Zürich, ebenso wie die globale Versicherungsbranche, vor einer Reihe von Herausforderungen. Geopolitische Ereignisse, insbesondere die anhaltenden Spannungen im Nahen Osten und der Krieg in der Ukraine, hatten erhebliche Auswirkungen auf die globale Wirtschaft und die Versicherungslandschaft. Die Invasion Russlands in der Ukraine im Februar 2022 hatte nicht nur enorme humanitäre und wirtschaftliche Folgen für die Ukraine selbst, sondern auch

weitreichende Auswirkungen auf die globale Wirtschaft. Diese geopolitischen Spannungen wirkten sich im Jahr 2023 äusserst negativ auf das globale Wirtschaftswachstum aus und führten zu anhaltendem Druck auf die Inflation und die Energieversorgung in Europa. Zusätzlich zu diesen geopolitischen Herausforderungen haben Energieengpässe und die damit verbundenen Ängste die Inflation in die Höhe getrieben und die Kaufkraft der Verbraucher sowie die Rentabilität der Unternehmen belastet. Diese Entwicklungen hatten auch Auswirkungen auf die Versicherungsbranche, da die steigenden Kosten und die wirtschaftliche Unsicherheit das Risikoprofil vieler unserer Kunden verändert haben. Trotz dieser Herausforderungen sind wir zuversichtlich, dass wir durch unser Engagement für Innovation und Anpassungsfähigkeit weiterhin erfolgreich sein werden. Wir bleiben engagiert bei der Entwicklung neuer Lösungen, um den sich ändernden Bedürfnissen unserer Kunden gerecht zu werden und gleichzeitig einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten.

2. Unternehmenserfolg

2.1 Versicherungstechnisches Ergebnis

in CHF	2023		2022	
	Verdiente Prämien	Aufwendungen für Versicherungsfälle	Verdiente Prämien	Aufwendungen für Versicherungsfälle
Gesamtrechnung	35'977'709	-27'247'382	45'829'978	-62'824'952
Anteil der Rückversicherer	-16'052'546	-287'369	-21'350'237	1'689'764
Eigenbehalt	19'925'163	-27'534'751	24'479'741	-61'135'188

2.1.1 Prämien

Im Berichtsjahr wurde eine Prämie von brutto 35'977'709 CHF verdient, was einem Rückgang von 21% zum Vorjahr (2022: 45'829'978 CHF) entspricht.

Die verdienten Netto-Prämien für 2023 betragen 19'925'163 CHF (2022: 24'479'741 CHF) und spiegeln die rückläufige Schwankung der Umsätze des abgeschlossenen Geschäftsjahr wider.

2.1.2 Kosten

in CHF	2023	2022
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-11'419'596	-12'057'085
Anteil Rückversicherer am Abschluss- & Verwaltungsaufwand	5'871'667	6'027'854
Gesamt	-5'547'929	-6'029'231

Die Hauptursache für die Veränderung der Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen auf eigene Rechnung um 481'302 CHF sind gesunkene Maklergebühren. Der Anteil der Rückversicherer an den Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen ging zurück, was auf eine reduzierte Rückversicherungs- und Staffelp provision von 202'042 CHF zurückzuführen ist. Dies, zusammen mit gesunkenen Bruttoprämien, führte zur Verringerung der Provisionen, was der zu erwartenden Entwicklung entspricht.

2.1.3 Schäden und Leistungen

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr, das von weltweiten Schwierigkeiten geprägt war, gab es erfreulicherweise keine Grossschäden (2022: 1'250'220 CHF). Die durchschnittliche Schadenssumme pro Fall lag jedoch bei 15'926 CHF, was höher ist als im Vorjahr (2022: 13'149 CHF pro Fall).

Die Schadenquote für 2023 betrug 75.7%, was im Vergleich zum Vorjahr (2022: 137.1%) eine Verbesserung darstellt, aber immer noch hoch ist. Dies ist hauptsächlich auf die erhebliche Erhöhung der Bruttorückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in Höhe von 25'411'132 CHF zurückzuführen.

Die deutliche Zunahme der Rückstellungen um 25'411'132 CHF ist hauptsächlich auf eine vorsichtigere Neubewertung potenzieller Schäden zurückzuführen, die im Zusammenhang mit der weitreichenden russischen Invasion in der Ukraine und den daraus resultierenden globalen Unsicherheiten entstehen könnten.

Weitere Informationen zum versicherungstechnischen Ergebnis sind dem Geschäftsbericht unter den Punkten 5.2 bis 5.4 zu entnehmen.

2.2 Finanzielles Ergebnis

in CHF	2023	2022
Erträge aus gebundenem Vermögen	3'962'264	505'425
Sonstige Erträge	6'715'995	740'412
Aufwendungen aus gebundenem Vermögen	-9'102'114	-449'408
Sonstige Aufwendungen	-1'150'054	-994'728
Gesamt	426'091	-198'298

Die Kapitalanlagen der Zweigniederlassung bestehen ausschliesslich aus flüssigen Mitteln und beinhalten gebundenes Vermögen in Höhe von 143'731'067 CHF (2022: 113'965'342 CHF) sowie weitere laufende Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 1'336'929 CHF (2022: 1'260'883 CHF).

Zürich, 18. April 2024

Mathias Freudenreich

Generalbevollmächtigter Geschäftsführer

Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich

**Geschäftsbericht
mit Jahresrechnung
und Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2023**

GESCHÄFTSVERLAUF 2023	12
1. LAGEBERICHT GEMÄSS OR ART 961 C	12
1.1 VOLLZEITSTELLEN IM JAHRESDURCHSCHNITT	12
1.2 RISIKOBEURTEILUNG	13
1.2.1 <i>Versicherungsrisiko</i>	13
1.2.2 <i>Investment Risiken</i>	15
1.2.3 <i>Rückversicherungsrisiken</i>	16
1.2.4 <i>Strategische Risiken</i>	16
1.2.5 <i>Betriebsrisiken</i>	18
1.2.6 <i>Liquiditätsrisiken</i>	18
1.3 BESTELLUNGS- UND AUFTRAGSLAGE	19
1.4 FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSTÄTIGKEIT	19
1.5 AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE	20
1.6 DIE ZUKUNFTSAUSSICHTEN	20
2. JAHRESRECHNUNG	22
2.1 BILANZ	22
2.2 ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS AM 31. DEZEMBER ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR	24
2.3 ANHANG	25
2.3.1 <i>Allgemeine Angaben</i>	25
2.3.2 <i>Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</i>	25
2.3.3 <i>Kritische Schätzungen und Beurteilungen bei der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen</i>	27
2.3.3.1 <i>Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle</i>	27
2.3.3.2 <i>Prämienabgrenzung</i>	27
2.3.3.3 <i>Staffel Rückversicherungsprovisionen</i>	27
2.3.3.4 <i>Mitarbeiterboni</i>	28
3. AKTIVEN	28
3.1 FLÜSSIGE MITTEL	28
3.2 ANTEIL RÜCKVERSICHERER AN VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN	28
3.3 SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	29
3.4 FORDERUNGEN	29
3.4.1 <i>Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft</i>	29
3.4.2 <i>Forderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft</i>	30
3.4.3 <i>Übrige Forderungen</i>	30
3.5 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	31
4. PASSIVEN	31
4.1 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN	31
4.1.1 <i>Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle</i>	31
4.1.2 <i>Rückstellungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung</i>	31
4.1.3 <i>Schwankungsrückstellung</i>	32
4.2 NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN	32
4.2.1 <i>Zusammensetzung</i>	32
4.2.2 <i>Sonstige Rückstellungen</i>	32

4.3	VERBINDLICHKEITEN AUS DEM VERSICHERUNGSGESCHÄFT	32
4.4	SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN.....	33
4.5	VERBINDUNGSKONTO ZUR HAUPTGESELLSCHAFT	33
5.	ERFOLGSRECHNUNG.....	34
5.1	VERDIENTE PRÄMIEN.....	34
5.2	AUFWENDUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE	34
5.3	AUFWENDUNGEN FÜR DEN VERSICHERUNGSBETRIEB	34
5.3.1	<i>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</i>	<i>34</i>
5.3.2	<i>Personalaufwendungen.....</i>	<i>35</i>
5.3.3	<i>Honorar der Revisionsstelle</i>	<i>35</i>
5.4	RÜCKVERSICHERUNGSERGEBNIS	35
5.5	SONSTIGE FINANZIELLE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN	36
5.6	LEASINGVERBINDLICHKEITEN.....	37
5.7	GARANTIE- UND PFANDVERPFLICHTUNGEN.....	37
5.8	EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG	37
	ANHANG 1 – BERICHT DER REVISIONSSTELLE	38
	ANHANG 2 – QUANTITATIVE VORLAGE "UNTERNEHMENSERFOLG SOLO NL"	42
	TEIL 1 TOTAL UND DIREKTES GESCHÄFT	42
	TEIL 2 TOTAL UND INDIREKTES GESCHÄFT	43

Geschäftsverlauf 2023

Im Berichtsjahr wurde eine Prämie von brutto 35'977'709 CHF verdient, was einem Rückgang von 21% zum Vorjahr entspricht (2022: 45'829'978 CHF). Trotz der erneuten positiven Entwicklung im Neugeschäftsvolumen und einer stabilen Kundenbindungsrate von über 95%, ist ein Rückgang zu verzeichnen. Verantwortlich dafür sind reduzierte Nachfragen und niedrigere Rohstoffpreise bei unseren Kunden.

Die verdienten Netto-Prämien für 2023 betragen 19'925'163 CHF (2022: 24'479'741 CHF) und spiegeln die rückläufige Umsatzschwankung im abgeschlossenen Geschäftsjahr wider. Demgegenüber weisen wir im aktuellen Geschäftsjahr erneut einen negativen Jahreserfolg von 13'779'735 CHF (2022: 44'557'166 CHF) aus. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf die konservativere Neubewertung der versicherungstechnische Rückstellungen für noch nicht ausbezahlte Schäden zurückzuführen, die im Zusammenhang mit der aktuellen, herausfordernden Weltwirtschaftslage stehen.

in CHF	2023		2022	
	Verdiente Prämien	Aufwendungen für Versicherungsfälle	Verdiente Prämien	Aufwendungen für Versicherungsfälle
Gesamtrechnung	35'977'709	-27'247'382	45'829'978	-62'824'952
Anteil der Rückversicherer	-16'052'546	-287'369	-21'350'237	1'689'764
Eigenbehalt	19'925'163	-27'534'751	24'479'741	-61'135'188

1. Lagebericht gemäss OR Art 961 c

1.1 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich (auch Atradius Schweiz oder die Zweigniederlassung genannt) weist im Jahresdurchschnitt 17 (2022: 17) Vollzeitstellen auf.

1.2 Risikobeurteilung

Als globaler Anbieter im Versicherungsbereich ist sich Atradius der Bedeutung des Risikomanagements bewusst. Atradius hat innerhalb der Organisation ein starkes Risikobeherrschungs- und damit einhergehendes internes Kontrollsystem. Als selbstlernende Organisation und basierend auf regulatorischen Auflagen stärkt Atradius kontinuierlich seine Risikomanagementprozesse und verbessert die bestehenden Risikomanagementinstrumente.

Die folgenden Risiken sind für die Zweigniederlassung relevant:

1.2.1 Versicherungsrisiko

Ein Versicherungsrisiko ist inhärent im Geschäft und Geschäftsmodell von Atradius. Ausgangspunkt für das Management des Versicherungsrisikos ist, dass das gesamte Personal über klar definierte Befugnisse verfügt, die das Risikolevel definieren, das sie annehmen dürfen, und dass jegliche Risikoübernahme im Rahmen der Risikobeherrschungsstruktur erfolgen muss. Die Hauptelemente der derzeit geltenden Risikobeherrschungsstruktur sind nachstehend beschrieben. Darüber hinaus sind den grössten Risikoengagements Überprüfungen durch die Rückversicherungsstruktur von Atradius auferlegt. Risiken über eine bestimmte Schwelle hinaus unterliegen einem Sonderakzept durch die führenden Rückversicherer von Atradius.

Bei der traditionellen Kreditversicherung versichert Atradius Schweiz seine Kunden gegen das Risiko der Nichtzahlung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Ursachen für den versicherten Schaden unterscheiden sich je nach Police und beinhalten in der Regel alle Arten von Insolvenzen. Die Policen können auch sogenannte politische Schadensursachen abdecken, einschliesslich, ohne darauf beschränkt zu sein, das Risiko einer Nichtzahlung aufgrund von Zahlungsüberweisungsproblemen sowie die Aufhebung von Ausfuhr-/Einfuhrlizenzen und Vertragsvereitelung. Die traditionelle Kreditversicherung bietet keine Deckung für die Nichtzahlung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund von kaufmännischen Streitigkeiten. Jede Police legt eine maximale Kreditlaufzeit fest, die der Versicherungsnehmer seinen Abnehmern ohne vorherige Genehmigung seitens Atradius anbieten kann. "Abnehmer" sind die Kunden der Versicherungsnehmer, d.h. jene Parteien, auf denen das von Atradius Schweiz versicherte Kreditrisiko beruht. Um das Risiko einer adversen Selektion zu mildern, decken die traditionellen Kreditversicherungsprodukte in der Regel nur gesamte Abnehmerportfolios.

Bei der traditionellen Kreditversicherung gibt es zwei Zeichnungsverfahren: das Policy Underwriting und das Buyer Underwriting. Policy Underwriting ist jener Prozess, durch den Atradius entscheidet, welche Kunden sie als Versicherungsnehmer akzeptiert, und welche Konditionen für den Versicherungsschutz geboten werden. Buyer Underwriting ist jener Prozess, durch den Atradius Schweiz ein Kreditlimit für jeden Abnehmer festlegt und Kreditlimite ausgibt, und so die Möglichkeit gibt, das Risiko des Portfolios bestehender Versicherungsverträge zu steuern. Das Policy Underwriting erfolgt in den kaufmännischen Einheiten, das Buyer Underwriting in den Risikoservice-Einheiten.

Die Policen werden für einen fixen Zeitraum ausgestellt, in der Regel längstens drei Jahre. Normalerweise behalten die Kunden einen Teil des Risikos auf eigene Rechnung, um Atradius vor der Gefahr des Moral Hazard zu schützen. Dieser Selbstbehalt kann beispielsweise in Form eines nicht versicherten Prozentsatzes, einer Entschädigungsfranchise für jeden Schadensfall, eines Entschädigungsvorrisikos oder einer Kombination daraus erfolgen. Praktisch alle Versicherungsverträge legen eine Haftungshöchstgrenze fest. Ein Kunde ist im Hinblick auf das Kreditrisiko bezüglich eines seiner Abnehmer erst abgesichert, nachdem ein Limit für den Abnehmer gewährt wurde. Die meisten Versicherungsverträge gestatten es den Kunden, im Rahmen von im Versicherungsvertrag festgelegten Bedingungen, Kreditlimite für kleinere Beträge selbst festzulegen. Grössere Kreditlimite müssen von Atradius Schweiz ausgestellt werden. Kreditlimite sind ein wichtiges Risikomanagementinstrument für die Zweigniederlassung, da sie den Betrag begrenzen, der im Versicherungsfall an einen Kunden ausgezahlt werden muss. Ausserdem kann Atradius im Prinzip das Kreditlimit beliebiger Abnehmer jederzeit entziehen, sollten die Umstände dies erfordern. Beispielsweise, wenn sich Atradius mit dem Gesamtengagement bei einem Abnehmer nicht mehr wohl fühlt, oder wenn nach Ermessen von Atradius der Abnehmer nicht mehr in der Lage oder bereit ist, seinen geschäftlichen Zahlungen nachzukommen. Kreditlimite können bestimmten Bedingungen unterworfen sein, und die Gesellschaft kann auch Deckungsbedingungen für ein Land festlegen oder die Deckung für ein Land generell entziehen. Das sind wichtige Instrumente, um das Risikoengagement zu managen.

Mitarbeiter im Vertrieb haben klar definierte Befugnisse, die festlegen, wer welche Policen abschliessen kann. Befugnisse erfordern in der Regel die Genehmigung durch zwei Personen, und je grösser die Policen werden, desto strenger werden die Auflagen, wobei die grössten Versicherungsverträge sowohl vom Direktor einer Vertriebseinheit als auch vom zuständigen Vorstandsmitglied abgezeichnet werden müssen. Die Preisgestaltung für Kreditversicherungsverträge, neu und verlängert, unterliegt ebenfalls

einem Steuerungsprozess, und die zur Festlegung eines Bezugspreises eingesetzten Verfahren erfordern die Genehmigung des Quantitative Model Committee.

Die Mitarbeiter in den Risikoservicebereichen haben klar definierte Befugnisse, die festlegen, wer welche Höchstgrenze für einen Abnehmer bestimmt und wer welches Kreditlimit abzeichnen kann. Mit zunehmenden Kreditbeträgen bedürfen die Entscheidungen einer Autorisierung durch einen oder mehrere höherrangige Mitunterzeichner. Es gibt eine Befugnishierarchie, die Entscheidungen abhängig von den involvierten Beträgen zu durchlaufen haben. Die letzten beiden Schritte im Rahmen dieser Befugnishierarchie sind der lokale Kreditausschuss und der Konzernkreditausschuss der Atradius Gruppe. Der Konzernkreditausschuss der Atradius Gruppe zeichnet die im Hinblick auf das Risiko grössten Abnehmer. Das Risiko beinhaltet die Bereiche Kreditversicherung, Bürgschaften und Garantien, Special Products und Rückversicherung.

Der Bereich Special Products bietet eine Reihe massgeschneiderter Policen zur Versicherung verschiedener Kreditrisiken sowie politischer Risiken: einschliesslich Policen zur Deckung von Einzeltransaktionen, einzelnen Handelsbeziehungen sowie Vermögensbeschlagnahme. Ein Unterscheidungsmerkmal der Special Products-Policen ist die Tatsache, dass Kreditlimite im Gegensatz zur herkömmlichen Kreditversicherung in der Regel nicht sofort entzogen werden können. Allerdings wird dem Versicherungsnehmer durch die Bedingungen der Special Products-Verträge tendenziell mehr Verantwortung bezüglich der Risikoüberwachung und Sorgfalt auferlegt.

Alle Policen sind an klar definierte Befugnisse gebunden, die den Policy Underwritern erteilt werden, die letzten Endes dem Chief Market Officer unterstehen. Alle Abnehmerrisiken werden von einem eigenen Risikoserviceteam abgezeichnet, das über eine eigene, abgesonderte Berichtslinie zum Chief Risk Officer verfügt. Darüber hinaus gewährleistet ein eigenes Risikomanagementteam, mit fachlicher Berichtslinie zum Konzernrisikomanagement, die Einhaltung des Risikobeherrschungsmodells und überwacht das Portfoliorisiko bzw. sorgt für die Einhaltung der Bedingungen des Rückversicherungsvertrags.

1.2.2 Investment Risiken

Atradius Schweiz hat eine niedrige Toleranz bzgl. der Risiken aus Kapitalanlagen. Das Portfolio besteht aktuell aus flüssigen Mitteln bei einer Kantonalbank mit Staatsgarantie.

Das Versicherungsportfolio der Atradius Schweiz besteht aus Policen in unterschiedlichen Währungen. Um das Fremdwährungsrisiko zu reduzieren, ist das gebundene Vermögen in den dem Versicherungsbestand entsprechenden Währungen angelegt.

1.2.3 Rückversicherungsrisiken

Atradius Schweiz überträgt einen erheblichen Teil seines Versicherungsrisikos auf externe Rückversicherer, und zwar über eine Reihe von Rückversicherungsvereinbarungen, darunter Quotenrückversicherungs- sowie Schadenexzedentenverträge, die entweder das gesamte Portfolio von Atradius abdecken oder Quotenverträge im Hinblick auf spezifische Transaktionen/Policen. Die Rückversicherungsverträge werden normalerweise jährlich verlängert, manche Verträge erstrecken sich aber auch auf mehrere Jahre.

Im Zuge der Erneuerung führt Atradius eine Neubewertung der Struktur der Verträge durch, einschliesslich der Schadenexzedentenverträge (Einsatzpunkte, Spread des Layers und Anzahl der Wiedereinsetzungen). Es wird dabei eine Reihe von Aspekten berücksichtigt, darunter die Kosten des synthetischen Kapitals, das die Rückversicherung bereitstellt, gemessen anhand des ökonomischen Kapitalmodells, die Wahrscheinlichkeit einer Ausschöpfung der Anschlussdeckung und die Auswirkungen auf die Kapitalanforderungen gemäss Ratingagenturmodell.

Im Hinblick auf das Rückversicherungspanel besteht die Politik von Atradius darin, lediglich Rückversicherer auszuwählen, die einen hohen Qualitätsstandard bezüglich Solvabilität/Rating aufweisen. Das normalerweise geforderte Mindestrating ist ‚A‘.

1.2.4 Strategische Risiken

Strategisches Risiko ist das Risiko, das sich aus Änderungen des Geschäftsumfelds und ungünstigen Geschäftsentscheidungen, fehlerhafter Umsetzung von Entscheidungen oder mangelnder Reaktionsfähigkeit auf Marktveränderungen ergibt. Das Risiko bezieht sich auf strategische Planung, Marktentwicklungen und Reputation.

Marktentwicklungen – Technologische Innovation

Die globale und insbesondere die Wettbewerbsposition der Atradius Schweiz könnte ohne einen strukturierten Ansatz zur Innovation beeinträchtigt sein. Änderungen in Technologie und Innovationen werden von den Abteilungen für IT sowie Strategy and Corporate Development überwacht und gesteuert.

In der Zukunft erwarten wir, dass Innovationen, insbesondere in den Bereichen KI, Blockchain und Cloud, eine Verschiebung hin zur Bereitstellung des Zugangs zu einem Produkt oder einer Dienstleistung anstelle des Besitzes desselben bewirken werden. Dies wird wahrscheinlich zu einer Verlagerung von Investitionsausgaben hin zu einem “Pay-as-you-go”-Modell führen.

Um diese Herausforderungen zu bewältigen, muss sich die Atradius-Gruppe proaktiv positionieren, um ihre Relevanz zu wahren und ihre Wettbewerbsposition zu sichern.

Reputation – Krieg zwischen Russland und der Ukraine

Es besteht das Risiko, dass die Reputation und Geschäftstätigkeit der Atradius Gruppe, einschliesslich der Schweiz, negativ beeinflusst werden könnten, falls bestimmte Instanzen und Unternehmen eine andere Reaktion von uns auf den Krieg in der Ukraine erwarten. Atradius bemüht sich, wo immer möglich, Risiken zu minimieren, das Wohlergehen seiner Kunden zu gewährleisten und zusätzliche Störungen in der globalen Lieferkette zu verhindern. Zudem hält sich Atradius an die umfangreichen Sanktionen, die infolge der russischen Invasion in der Ukraine verhängt wurden.

Marktentwicklungen – Brokerkonzentration

Die Abhängigkeit von einer begrenzten Anzahl von Versicherungsbrokern könnte die Stellung der Atradius Schweiz in der Servicekette beeinträchtigen. Es findet ein regelmässiger und koordinierter Dialog mit Brokern und anderen Marktteilnehmern statt, um unser Wissen und Verständnis für Marktveränderungen aktuell zu halten und bei Bedarf geeignete Gegenmassnahmen zu ergreifen.

Marktentwicklungen – Übergangsrisiken zu einer klimaneutralen Wirtschaft

Die steigenden Bemühungen der Regierungen zur Bekämpfung der globalen Erwärmung, die auf einen Übergang zu einer Wirtschaft mit geringerem Kohlenstoffausstoss abzielen, könnten zu neuen politischen Strategien und Gesetzen führen. Diese potenziell weitreichenden Marktveränderungen könnten sich auf die Umsätze der Atradius Schweiz auswirken.

Während Vorkehrungen zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs dazu beitragen können, die direkten Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit von Atradius zu mildern, kann die Preispolitik und die Underwriting-Strategie dazu beitragen, die finanziellen Folgen der Massnahmen auf Kunden und Abnehmer abzufedern.

Reputation - Herabstufung des Ratings der Atradius Gruppe

Eine Herabstufung des Ratings könnte dazu führen, dass Broker und Kunden abwandern. Die Situation wird kontinuierlich überwacht, und erforderliche Massnahmen werden auf Gruppenebene ergriffen. Angesichts der soliden Ertragslage der Gruppe und der Absicherung durch die Rückversicherungskonstruktion erwarten wir keine Herabstufung des Atradius-Gruppenratings. Moody's hat das aktuelle Rating für Atradius Ende Q3 2023 auf A1 mit stabilem Ausblick angehoben.

Reputation – Verstoss gegen regulatorische Vorschriften und Meldevorschriften

Die Nichtbeachtung von regulatorischen und gesetzlichen Vorschriften könnte sich negativ auf unseren Ruf auswirken. Um dies zu vermeiden, koordiniert und implementiert das lokale Compliance-Team zusammen mit verschiedenen Projektteams auf Gruppenebene Änderungen von Richtlinien und Gesetzen.

Die regulatorischen Schwerpunkte der Atradius Schweiz umfassen umfangreiche FINMA-Vorschriften, die DSGVO/GDPR-Gesetzgebung, Änderungen in relevanten Gesetzen und Sanktionsbestimmungen.

1.2.5 Betriebsrisiken

Betriebs- oder operative Risiken sind Risiken eines direkten oder indirekten Verlustes durch inadäquate oder ungenügende interne Prozesse, Systeme oder externe Ereignisse, sowie durch menschliches Versagen. Operativ sind zahlreiche Kontrollen vorhanden, um die Betriebsrisiken zu identifizieren und zu steuern. Diese Kontrollen umfassen die Verwendung von Risikoregistern, Selbsteinschätzungen (Control Self Assessments), Berichtswesen zu einzelnen Risikovorfällen, Risikoindikatoren und Business Continuity Management.

Betriebsrisiken beinhalten unter anderem rechtliche und regulatorische Risiken in Bezug auf Einhaltung gesetzlicher und aufsichtsrechtlicher Vorschriften, welche sowohl auf Unternehmensebene (über Group Legal) als auch direkt lokal von Atradius Schweiz gesteuert werden. Die Sensibilisierung der Mitarbeiter wird durch in Atradius Compliance Codes und lokalen Richtlinien definierte Prozedere und Schulungen vorangetrieben.

1.2.6 Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, wonach Atradius Schweiz seinen Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nicht zu angemessenen Kosten nachkommen kann. Liquiditätsrisiken entstehen aus kurzfristigen Schwankungen der Cashflows und werden auf zentraler Ebene in enger Abstimmung mit

der Finanzabteilung Deutschland, Zentral- und Osteuropa gesteuert. Folgende Massnahmen werden ergriffen, um sicherzustellen, dass eine ausreichende Liquiditätsposition aufrechterhalten wird:

- Verkauf der Kapitalanlagen mit Abrechnung am gleichen Tag.
- Verwendung der Kreditfazilitäten um kurzfristige Liquiditätsengpässe auszugleichen.
- Rückzahlungsklauseln in den wesentlichen Rückversicherungsverträgen, mit der kürzere Zahlungsfristen bei Grossschäden vereinbart sind.

Somit ist die Liquiditätsposition der Atradius Schweiz gut gesichert.

1.3 Bestellungen- und Auftragslage

Im vergangenen Jahr haben wir uns mit grossem Engagement darauf konzentriert, unsere Wachstumsziele zu erreichen. Trotz der Herausforderungen dieses Jahres, in dem wir nicht vollumfänglich an die herausragenden Erfolge des Vorjahres anknüpfen konnten, bleiben wir optimistisch für die Zukunft. Die eine Verringerung der Bruttoprämie um insgesamt der Bruttoprämie um 9'467'550 CHF, war auf verschiedene Faktoren zurückzuführen, auf die wir entsprechend reagieren.

Atradius Schweiz verzeichnete im Bereich der klassischen Kreditversicherung eine Abnahme der Einnahmen um 7'859'828 CHF. Im Segment der Special Products wurde in 2023 eine Reduzierung um 1'729'451 CHF verzeichnet. Wir generieren unser Neugeschäft nach wie vor hauptsächlich über Broker, eine Strategie, die sich als effektiv erwiesen hat.

Atradius Schweiz ist ständig bemüht, die Vertriebsaktivitäten für kleine und mittelständische Unternehmen zu intensivieren. Unser Ziel ist es, das Portfolio weiter zu diversifizieren. Dies ist ein kontinuierlicher Prozess, der sowohl den Direktvertrieb als auch die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern umfasst.

1.4 Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Atradius Schweiz tätigte keine Aufwendungen für Forschung und Entwicklung. Neue IT Tools werden am Hauptsitz entwickelt und über Transfer Pricing an Atradius Schweiz weiterverrechnet.

1.5 Aussergewöhnliche Ereignisse

Das Jahr 2023 war weltweit ein weiteres Jahr mit bedeutenden Herausforderungen. Von verheerenden Naturkatastrophen bis hin zu den schrecklichen Kriegen in der Ukraine und Gaza, die zweifellos die wichtigsten Ereignisse sind. Trotz dieser globalen Herausforderungen, einschliesslich des stagnierenden weltweiten Wirtschaftswachstums, insbesondere in Europa, und anhaltend hohen Zinssätzen, hat Atradius Schweiz seine Robustheit erneut demonstriert und nur geringe Auswirkungen verspürt. Unsere tiefste Anteilnahme gilt allen Menschen, die von den extremen menschlichen Tragödien betroffen sind, die durch die Zerstörung und die Kriege verursacht wurden. Diese Ereignisse haben uns erneut ins Bewusstsein gerufen, wie sehr die geopolitische Unsicherheit wächst. Diese Unsicherheit wird verstärkt durch den wirtschaftlichen Stress aufgrund höherer Lebensmittel- und Energiepreise, die anhaltenden Störungen in den Lieferketten und eine hartnäckig hohe Inflation in Verbindung mit hohen Zinssätzen. Obwohl das allgemeine Schadenumfeld trotz dieser komplexen und aussergewöhnlichen Herausforderungen ruhig blieb, hatte eine konservativere Neubewertung der versicherungstechnischen Schadenrückstellungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine Auswirkungen auf die bereits im Vorjahr gebildeten Reserven. Dies resultierte letztendlich in einem erneut negativen Ergebnis von 13'779'735 CHF.

Unsere Reaktion auf diese wirtschaftlichen Herausforderungen war effektiv und rechtzeitig. Wir haben alle unsere kommerziellen Aktivitäten in den von den Kriegen betroffenen Gebieten auf unbestimmte Zeit eingestellt und die Risiken im Portfolio erheblich reduziert. Wir haben das Niveau unserer Exposure stabilisiert und gleichzeitig ihre hohe Qualität überall aufrechterhalten.

1.6 Die Zukunftsaussichten

Wir beobachten gemischte Prognosen für das Wachstum der Schweizer Wirtschaft im Jahr 2024. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) erwartet, ein unterdurchschnittliches BIP-Wachstum von 1,1%, basierend auf der Annahme einer weltweiten wirtschaftlichen Erholung.

Mehrere Faktoren, darunter ein Mangel an Neuaufträgen in der Industrie, ein Verlust an Kaufkraft, eine unterdurchschnittliche Dynamik der Weltnachfrage, eine Aufwertung des Schweizer Frankens und steigende Zinsen, könnten dazu führen, dass die Schweizer Wirtschaft im Jahr 2024 nur mit halber Kraft wächst. Für das Jahr 2025 gehen wir davon aus, dass sich das Wachstum auf 1,7% normalisieren wird. Aufgrund dieser Faktoren erwarten wir, dass sich der Trend zu geringeren Bruttoprämien aufgrund von niedrigeren gemeldeten versicherbaren Umsätzen fortsetzen wird.

Für 2024 wird auf globaler Ebene ein Rückgang der Wirtschaftsaktivität auf 1,9% erwartet, das schwächste Wachstum seit der Finanzkrise.. Die Erholung in grossen Volkswirtschaften wie den USA und China wird voraussichtlich langsam sein. Die Industrieländer werden ein Wachstum von 0,6% erleben, wobei die USA, Grossbritannien und die Eurozone besonders niedrige Wachstumsraten aufweisen werden. Die straffe Geld- und Finanzpolitik wird die US-Wirtschaft belasten, während die Eurozone aufgrund schwacher Exporte und hoher Inflation flaches Wachstum verzeichnen wird. Trotz der Erwartung sinkender Inflation werden die Zentralbanken die Geldpolitik straff halten. In Osteuropa wird das Wachstum flach bleiben, beeinträchtigt durch den Krieg in der Ukraine.

Für 2024 wird ein Anstieg der Insolvenzen erwartet, obwohl der Anstieg geringer sein wird als 2023. Es gibt immer noch Risiken, die die Weltwirtschaft entgleisen könnten, darunter geopolitische Ereignisse wie der Krieg in Gaza und wirtschaftliche Faktoren wie hohe Inflation, mögliche weitere Wachstumsverlangsamung in China und Schuldenprobleme in den Schwellenländern.

2. Jahresrechnung

2.1 Bilanz

AKTIVEN	Anhang Nr.	31.12.2023	31.12.2022
		CHF	CHF
A. Flüssige Mittel	3.1	145'067'996	115'226'225
		145'067'996	115'226'225
B. Anteil Rückversicher an versicherungstechnischen Rückstellungen	3.2		
I. Prämienüberträge		885'531	869'776
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		3'052'475	3'733'185
III. Rückstellung für Beitragsrückerstattungen		860'032	1'111'538
		4'798'038	5'714'498
C. Sachanlagen	3.3	160'005	303'673
		160'005	303'673
E. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	3.4		
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an			
1. Versicherungsnehmer		6'128'939	6'422'394
2. Versicherungsvertreter		661'558	937'752
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft davon ggü verbundenen Unternehmen: 2023: CHF 57'874; 2022: CHF 0		63'997	0
		6'854'494	7'360'145
F. Übrige Forderungen	3.4	12'776'418	6'683'748
davon ggü verbundenen Unternehmen: 2023: CHF 10'505'756; 2022: CHF 5'640'825			
		12'776'418	6'683'748
G. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3.5		
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		591'927	240'123
		591'927	240'123
Summe der Aktiven		170'248'877	135'528'412

PASSIVEN	Anhang Nr.	31.12.2023	31.12.2022
		CHF	CHF
A. Versicherungstechnische Rückstellungen brutto	4.1		
I. Prämienüberträge		2'215'010	2'219'663
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		91'717'414	66'306'282
III. Rückstellung für Beitragsrückerstattungen		2'101'315	2'572'378
IV. Schwankungsrückstellung		12'100'720	12'100'720
		108'134'459	83'199'043
B. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	4.2		
I. Steuerrückstellungen		25'633	25'633
II. sonstige Rückstellungen		507'558	573'366
		533'191	598'999
D. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	4.3		
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber			
1. Versicherungsnehmern		224'689	69'716
2. Versicherungsvermittlern		780'366	900'724
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft davon ggü verbundenen Unternehmen: 2023: CHF 482'615; 2022: CHF 656'147		2'961'861	3'480'593
		3'966'917	4'451'034
E. Sonstige Verbindlichkeiten	4.4		
Verbindlichkeiten an verbundene Unternehmen		92'136'835	67'787'949
Sonstige Verbindlichkeiten		331'928	566'106
		92'468'763	68'354'055
Total Fremdkapital		205'103'330	156'603'130
F. Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft	4.5		
I. Gewinnvortrag		-21'074'718	23'482'448
II. Erfolg		-13'779'735	-44'557'166
Total Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft		-34'854'453	-21'074'718
Summe der Passiven		170'248'877	135'528'412

2.2 Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

	Anhang Nr.	2023 CHF	2022 CHF
1. Bruttoprämie	5.1	35'973'057	45'440'607
2. Anteil der Rückversicherer an der Bruttoprämie	5.4	-16'072'603	-20'662'474
3. Prämie für eigene Rechnung		19'900'453	24'778'132
4. Veränderung der Prämienüberträge	5.1	4'653	389'371
5. Anteil der Rückversicherer an der Veränderung der Prämienüberträge	5.4	20'057	-687'763
6. Verdiente Prämie für eigene Rechnung		19'925'163	24'479'741
7. Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		31'669	86'511
8. Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		19'956'832	24'566'252
9. Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	5.2	-1'836'249	-559'996
10. Anteil der Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	5.4	393'340	12'362
11. Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle brutto		-25'411'132	-62'264'956
12. Anteil der Rückversicherer an der Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	5.4	-680'710	1'677'402
13. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-27'534'751	-61'135'188
14. Abschluss- & Verwaltungsaufwand	5.3	-11'419'596	-12'057'085
15. Anteil der Rückversicherer am Abschluss- & Verwaltungsaufwand	5.4	5'871'667	6'027'854
16. Abschluss- & Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		-5'547'929	-6'029'231
17. Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung Netto		-1'292'775	-1'022'796
18. Veränderung der Rückstellung für Beitragsrückerstattungen brutto		471'063	-886'003
19. Anteil der Rückversicherer an der Veränderung der Rückstellung für Beitragsrückerstattungen		-251'506	211'442
20. Veränderung der Schwankungsrückstellung		0	0
21. Total Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-1'073'219	-1'697'357
22. Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-34'155'898	-68'861'775
23. sonstige finanzielle Erträge	5.5	10'678'259	1'245'838
24. sonstige finanzielle Aufwendungen		-10'252'168	-1'444'135
25. operatives Ergebnis		-13'772'975	-44'493'821
26. Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		-6'523	-13'306
27. Sonstige Aufwendungen		-237	-237
28. Erfolg vor Steuern		-13'779'735	-44'507'364
29. Direkte Steuern		0	-49'803
Jahreserfolg		-13'779'735	-44'557'166

2.3 Anhang

2.3.1 Allgemeine Angaben

Die statutarische Jahresrechnung ist in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Obligationenrecht (OR) und den geltenden versicherungsrechtlichen Vorschriften (Versicherungsaufsichtsverordnung-FINMA) erstellt worden. Der Jahresabschluss erfolgt per 31. Dezember.

Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros („ACyC“), mit Sitz in Paseo de la Castellana 4, Madrid, Spanien, und die hierin enthaltene Zweigniederlassung Schweiz ist ein weltweiter Kreditversicherer. Zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung ist der Hauptaktionär der ACyC die Atradius Insurance Holding N.V. mit Sitz in Amsterdam, Niederlande. Die Atradius N.V. hält die verbleibende eine Aktie. Die Muttergesellschaft der Atradius Insurance Holding N.V. ist die Atradius N.V. (zusammen mit Ihren Tochtergesellschaften genannt Atradius), die in Amsterdam, Niederlande eingetragen und ansässig ist. Das übergeordnete und beherrschende Unternehmen der Atradius ist Grupo Catalana Occidente S.A. Die Finanzergebnisse von Atradius werden im Rahmen des Konzernabschlusses der in Spanien eingetragenen Grupo Catalana Occidente S.A. konsolidiert.

Generalbevollmächtigter der Zweigniederlassung ist Mathias Freudenreich.

2.3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemässer Rechnungslegung aufgestellt und soll ein möglichst zuverlässiges Bild der Vermögens- sowie der Finanz- und Ertragslage vermitteln. Die Rechnungslegung beruht auf der Annahme, dass das Unternehmen auf absehbare Zeit fortgeführt wird.

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung, soweit es sich um langlebige Wirtschaftsgüter handelt, wurde mit den Anschaffungswerten, abzüglich linearer Abschreibungen in Höhe der steuerlich zulässigen Sätze, aktiviert. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Mobiliar und IT-Hardware.

Aufgrund der gruppenweiten Einführung von IFRS 16, hat sich die Niederlassung für eine Erfassung von Leasinggegenständen unter Berücksichtigung der Nutzungsrechte auch in der statutarischen Jahresrechnung entschieden. Seit 2019 sind daher in der Bilanz Sachanlagen aus den Bereichen Gebäude und Fahrzeuge, sowie Leasingverbindlichkeiten in den sonstigen Verbindlichkeiten enthalten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert ausgewiesen, soweit nicht eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert geboten war.

Die Ermittlung der Prämienüberträge erfolgte grundsätzlich pro rata temporis auf Basis der Vorauszahlungsprämie pro Vertrag.

Zur Ermittlung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wurden die Schäden inventarmässig erfasst. Grundsätzlich erfolgte die Ermittlung der Schadenrückstellungen für jeden Schaden einzeln. Für Spätschäden wurde anhand der Erfahrungen vergangener Jahre, bzw. auf Grund konkreter Schadenanmeldungen nach dem Bilanzstichtag, ein angemessener Betrag zurückgestellt.

Die Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung wurde für Verträge, bei denen eine vom Spartenerfolg unabhängige, aber vom Schadenverlauf abhängige Prämienrückerstattung vereinbart ist, auf der Grundlage interner Untersuchungen gebildet.

Die Rückversicherungsprovision aus den Quotenverträgen von Atradius werden auf Basis einer Provisionsrate berechnet und verbucht. Sie werden auf Grundlage der weiteren Entwicklung der Endschadenquoten neu bewertet, wenn ein Zeichnungsjahr zur Auszahlung kommt.

Die Staffelp Provisionen, die ein zusätzliches Einkommen oder aber einen Abzug von der angenommenen Provision darstellen, basieren auf der Einschätzung der Endschadenquoten für ein Zeichnungsjahr durch das Management. Aufgrund der hohen Volatilität der Zahlen, werden die Forderungen aus Staffelp Provisionen für das jeweils abgeschlossene Geschäftsjahr daher, unter Einhaltung des Vorsichtsprinzips, noch nicht im Geschäftsbericht ausgewiesen.

Die Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen entsprachen jeweils den vertraglichen Bedingungen.

Die Schwankungsrückstellung wurde nach der von der FINMA bestimmten Methode gebildet (Methode Nr. 2 im Anhang Nr. 5 zum Abkommen vom 10. Oktober 1989).

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden nach dem Grundsatz vorsichtiger kaufmännischer Bewertung in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Auf Fremdwährungen lautende Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen wurden mit dem Devisenmittelkurs der Europäischen Zentralbank (EZB) am Bilanzstichtag in CHF umgerechnet.

Hinweis: Angesichts der teilweise maschinellen Erstellung dieses Berichts kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

2.3.3 Kritische Schätzungen und Beurteilungen bei der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen

Die Niederlassung trifft Schätzungen und Annahmen, die sich auf die ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die Eventualforderungen und -verbindlichkeiten auswirken. Schätzungen und Beurteilungen werden laufend überprüft. Diese basieren auf historischen Erfahrungen und anderen Faktoren, einschliesslich Erwartungen an zukünftige Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen als angemessen erachtet werden. Die wichtigsten Bereiche, in denen das Management Beurteilungen und Schätzungen vornehmen muss, die sich auf die ausgewiesenen Beträge und Angaben auswirken, sind im Folgenden aufgeführt.

2.3.3.1 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die Schätzung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ist die wichtigste Schätzung der Niederlassung. Obwohl sich das Management bemüht hat, alle Fakten angemessen zu berücksichtigen, bleiben Schätzungen naturgemäss unsicher und das letztendliche Ergebnis kann erheblich von dem prognostizierten Betrag abweichen.

2.3.3.2 Prämienabgrenzung

Die Pipeline Prämie wird als Teil der am Ende der Berichtsperiode verdienten, aber noch nicht fakturierten Versicherungsprämie geschätzt. Obwohl die Berechnung der Pipeline-Prämie aus den Kerngeschäftssystemen abgeleitet und auf Policenebene berechnet wird, beinhaltet die Berechnung die Verwendung von Schätzungen.

2.3.3.3 Staffelfürückversicherungsprovisionen

Die Rückversicherungsprovisionen im Zusammenhang mit den Quotenverträgen werden berechnet und zu einem vorläufigen Satz bilanziert, jedoch mit der Entwicklung der Endschaadenquote verglichen, sobald ein Versicherungsjahr fällig wird. Die Staffelfürückversicherung (ein zusätzlicher Ertrag oder Aufwand

neben der vorläufigen Provision) basiert auf einer Schätzung der endgültigen Schadenquote für ein Versicherungsjahr.

2.3.3.4 Mitarbeiterboni

Die Niederlassung erfasst eine Rückstellung und einen Aufwand für Mitarbeiterboni und Gewinnbeteiligung nach einer Formel, die unter anderem individuelle Ziele und den Gewinn der Atradius-Gruppe berücksichtigt. Die Schlussboni pro Mitarbeiter werden in dem auf die Berichtsperiode folgenden Jahr ermittelt, so dass die Berechnung der Rückstellung im Jahresabschluss mit Schätzungen des Managements verbunden ist.

3. Aktiven

3.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel beinhalten gebundenes Vermögen in Höhe von 143'731'067 CHF (2022: 113'965'342 CHF) und laufende Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 1'336'929 CHF (2022: 1'260'883 CHF).

	2023	2022	2023	2022
Gebundenes Vermögen	CHF	CHF	Originalwährung	Originalwährung
CHF	16'530'384	16'530'705	16'530'384	16'530'705
EUR	28'745'564	24'387'025	31'042'725	24'765'944
USD	98'455'118	73'047'611	117'486'940	79'123'166
Gesamt	143'731'067	113'965'342		

3.2 Anteil Rückversicherer an versicherungstechnischen Rückstellungen

in CHF	2023	2022
I. Prämienüberträge	885'531	869'776
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	3'052'475	3'733'185
III. Rückstellung für Beitragsrückerstattungen	860'032	1'111'538
Gesamt	4'798'038	5'714'498

Die Verringerung der Rückversicherungsanteile an versicherungstechnischen Rückstellungen ist im Wesentlichen auf die Abnahme der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle infolge der im Berichtsjahr auf 0.01% gesunkenen rückversicherungsrelevanten Schadenquote

zurückzuführen (2022: 11.3%). Darüber hinaus hat sich die Rückversicherungsquote infolge neu abgeschlossener Rückversicherungsverträge verringert.

3.3 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

in CHF	2023	2022
Bilanzwert 01.01. Sachanlagen	303'673	209'751
Zugänge	61'450	321'174
Abschreibungen	-205'160	-227'252
Bilanzwert 31.12. Sachanlagen	159'962	303'673

Die Sachanlagen beinhalten seit jeher Betriebs- und Geschäftsausstattung. Seit 2019 sind, aufgrund der veränderten Erfassung von Leasinggegenständen unter Berücksichtigung von Nutzungsrechten, auch Sachanlagen aus den Bereichen Gebäude und Fahrzeuge enthalten.

3.4 Forderungen

3.4.1 Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft

in CHF	2023	2022
Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft		
1. an Versicherungsnehmer	6'128'939	6'422'394
2. an Versicherungsvermittler	661'558	937'752
Gesamt	6'790'497	7'360'145

Die Forderungen an Versicherungsnehmer enthalten auch Forderungen für zum Bilanzstichtag verdiente, aber noch nicht in Rechnung gestellte und somit geschätzte Prämien in Höhe von 3'948'654 CHF (2022: 4'744'729 CHF).

3.4.2 Forderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft

Im Vergleich zum Vorjahr, als sämtliche Forderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft vollständig beglichen waren, verzeichneten wir zum Jahresende erneut Abrechnungsforderungen. Der Bestand der Forderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft setzt sich daher zum Jahresende, wie folgt zusammen:

in CHF	2023	2022
Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft		
ggü. Fremdversicherern	6'123	0
ggü. verbundenen Unternehmen	57'874	0
Gesamt	63'997	0

3.4.3 Übrige Forderungen

in CHF	2023	2022
Forderungen an verbundene Unternehmen	10'365'123	5'640'825
Forderungen ggü. Vorsorgeeinrichtungen & Sozialversicherungen	27'832	27'832
Forderungen aus Steuern	2'241'646	1'013'216
Sonstige Forderungen	1'185	1'874
Gesamt	12'635'786	6'683'748

Die Steigerung der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen im Jahresendvergleich resultiert hauptsächlich aus einer Erhöhung der Forderungen gegenüber Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Niederlassung Niederlande („ACyC Niederlande“) in Höhe von 4'601'826 CHF auf 10'131'434 CHF.

Zusätzlich bestehen Forderungen aus dem Verrechnungsverkehr und Inkassogeschäften gegenüber der Atradius Information Services B.V., Zweigniederlassung Zürich, sowie den Niederlassungen der Atradius Collections B.V. in Höhe von 224'115 CHF (2022: 97'226 CHF).

Im Jahr 2023 entstanden Verrechnungssteuern in Höhe von 1'349'899 CHF (2022: 63'853 CHF) die in den Forderungen aus Steuern enthalten sind.

3.5 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Bestand der aktiven Rechnungsabgrenzung setzt sich zum Jahresende, wie folgt zusammen:

in CHF	2023	2022
Versicherungen	34'320	31'271
Zinserträge aus flüssigen Mitteln	466'722	154'698
Sonstige Abgrenzungen	90'885	54'154
Gesamt	591'927	240'123

Die Anpassungen der Zinssätze und der Kapitalflüsse zur Deckung des gebundenen Vermögens führten zu einem signifikanten Anstieg der reservierten Zinseinnahmen, die mit dem gebundenen Vermögen in Zusammenhang stehen.

4. Passiven

4.1 Versicherungstechnische Rückstellungen

in CHF	2023	2022
Prämienüberträge	2'215'010	2'219'663
Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	91'717'414	66'306'282
Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen	2'101'315	2'572'378
Schwankungsrückstellungen	12'100'720	12'100'720
Gesamt	108'134'459	83'199'043

4.1.1 Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die anhaltenden Unsicherheiten aufgrund der Folgen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine und der damit verbundenen globalen Unsicherheiten erforderten eine konservativere Neubewertung der Schadenrückstellungen im Berichtsjahr. Daher verzeichneten wir im Geschäftsjahr 2023 einen Anstieg der Bruttorekstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in Höhe von 25'411'132 CHF (2022: ein Anstieg um 62'264'956 CHF).

4.1.2 Rückstellungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung

Für die Verträge, bei denen eine Beitragsrückerstattung vereinbart wurde, die vom Schadenverlauf abhängt, wurde für das Geschäftsjahr 2023 eine verringerte Rückstellung in Höhe von 2'101'315 CHF (2022: 2'572'378 CHF) auf Grundlage interner Berechnungen gebildet.

4.1.3 Schwankungsrückstellung

Die Schwankungsrückstellung in 2023 bleibt unverändert bei 12'100'720 CHF (2022: 12'100'720 CHF).

4.2 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

4.2.1 Zusammensetzung

Die Zusammensetzung der nichtversicherungstechnischen Rückstellungen ist in der folgenden Tabelle abgebildet:

in CHF	2023	2022
Steuerrückstellungen	25'633	25'633
Sonstige Rückstellungen	507'558	573'366
Gesamt	533'191	598'999

4.2.2 Sonstige Rückstellungen

in CHF	2023	2022
Rückstellungen für Bonifikationen	289'435	334'428
Rückstellungen für nicht bezogene Urlaube & Überstunden	39'428	46'664
Sonstige Rückstellungen	178'696	192'274
Gesamt	507'558	573'366

Die Steuerrückstellungen blieben im Jahr 2023 unverändert bei 25'633. Dies ist auf das negative Ergebnis zurückzuführen, das durch die Erhöhung der Schadenrückstellungen infolge einer konservativen Neubewertung verursacht wurde. Angesichts der herausfordernden globalen Wirtschaftslage konnten wir unsere hochgesteckten Ziele nicht vollständig erreichen, was sich in einer Reduzierung der Rückstellungen für Bonifikationen um 44'993 CHF widerspiegelte.

4.3 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

in CHF	2023	2022
Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:		
-Versicherungsnehmern	224'689	69'716
-Versicherungsvermittlern	780'366	900'724
Versicherungsunternehmen (Rückversicherung)	2'961'861	3'480'593
Gesamt	3'966'917	4'451'034

4.4 Sonstige Verbindlichkeiten

in CHF	2023	2022
Verbindlichkeiten an verbundene Unternehmen	92'136'835	67'787'949
Verbindlichkeiten an Steuerbehörden & Sozialversicherung	251'194	303'621
Übrige Verbindlichkeiten	80'734	262'485
Gesamt	92'468'763	68'354'055

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen hauptsächlich aus Verbindlichkeiten, die sich aus Mittelzuflüssen zur Deckung des gebundenen Vermögens, dem Cash Pooling, der Weiterbelastung von Kosten und dem Inkassogeschäft ergeben.

Atradius nutzt das Cash Pooling, um die Liquidität effizient zu steuern. Im Rahmen des Cash Pooling werden die Kontenstände aller Atradius Niederlassungen am Ende jedes Quartals auf das BNP Paribas Bankkonto der ACyC Niederlande übertragen und zu Beginn des neuen Monats zurücküberwiesen. Die Endkontenstände werden daher als Verbindlichkeiten bzw. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

Die Veränderung in 2023 ist hauptsächlich auf eine signifikanten Erhöhung der liquiden Mittel zur Deckung des gebundenen Vermögens um 24'348'886 CHF zurückzuführen.

Die restlichen Verbindlichkeiten bestehen hauptsächlich aus Leasingverbindlichkeiten für Gebäude und Autos in Höhe von 78'225 CHF.

4.5 Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft

in CHF	2023	2022
Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft per 01.01	(21'074'718)	23'482'448
Jahresüberschuss	(13'779'735)	(44'557'166)
Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft per 31.12.	(34'854'453)	(21'074'718)

Die Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts bezüglich Eigenkapital und Reservenbildung sind auf Zweigniederlassungen nicht anwendbar. Anstelle der Position des Eigenkapitals sollte das Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft ausgewiesen werden.

5. Erfolgsrechnung

5.1 Verdiente Prämien

in CHF	2023	2022
Fakturierte Prämien	36'769'132	44'978'219
Veränderung der Prämienabgrenzung	-796'075	462'388
Veränderung der Prämienüberträge	4'653	389'371
Gesamt	35'977'709	45'829'978

Die Reduktion der verdienten Prämien um 9'467'550 CHF ist hauptsächlich auf den Bereich der klassischen Kreditversicherung zurückzuführen. Ebenso hat der Bereich Special Products ein schwaches Geschäftsjahr erlebt, was zu einem Rückgang von 1'729'451 CHF führte.

5.2 Aufwendungen für Versicherungsfälle

in CHF	2023	2022
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	-1'836'249	-559'996
Anteil der Rückversicherer	393'340	12'362
Veränderung der Rückstellungen auf eigene Rechnung	-26'091'842	-60'587'554
Gesamt	-27'534'751	-61'135'188

Trotz der weltweit turbulenten Lage im vergangenen Geschäftsjahr und der damit verbundenen Erhöhung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, aufgrund eines konservativeren Ansatzes, sind die Gesamtaufwendungen für Versicherungsfälle deutlich um 33'600'437 CHF auf 27'534'751 CHF gesunken (2022: 61'135'188 CHF).

5.3 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

5.3.1 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung

in CHF	2023	2022
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-11'419'596	-12'057'085
Anteil Rückversicherer am Abschluss- & Verwaltungsaufwand	5'871'667	6'027'854
Gesamt	-5'547'929	-6'029'231

Die Veränderung der Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen auf eigene Rechnung um 481'302 CHF ist hauptsächlich auf gesunkene Maklergebühren zurückzuführen. Der Rückgang beim Anteil der Rückversicherer an den Abschluss- & Verwaltungsaufwendungen resultierte aus der reduzierten

Rückversicherungs- und Staffelpension von 202'042 CHF. Effekte hieraus und geringere Bruttoprämien, führten zu einem Rückgang der Provisionen und entsprachen der erwarteten Entwicklung.

5.3.2 Personalaufwendungen

In den Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb in Höhe von 11'419'596 CHF (2022: 12'057'085 CHF) sind die folgenden Personalaufwendungen enthalten:

in CHF	2023	2022
Gehälter	2'255'936	2'279'365
Aufwendungen für die Altersvorsorge	293'668	289'488
Aufwendungen für Sozialabgaben & Pflichtbeiträgen	172'680	181'142
Sonstige Sozialaufwendungen	40'417	42'096
Gesamt	2'762'702	2'792'092

5.3.3 Honorar der Revisionsstelle

Das Honorar der Revisionsstelle beträgt 77'000 CHF (2022: 75'727 CHF) und betrifft ausschliesslich die Revisionsdienstleistungen.

5.4 Rückversicherungsergebnis

Für das Geschäftsjahr 2023 ergibt sich ein Rückversicherungsergebnis in Höhe von -9'822'631 CHF (2022: -12'330'017 CHF). Der Rückgang des Rückversichereranteils an den Prämien zusammen mit einer ungünstigen Beteiligung an den Versicherungsfällen und den Prämienrückerstattungen, hat zu einem schlechteren Rückversicherungsergebnis im Vergleich zum Vorjahr geführt.

in CHF	2023	2022
Anteil der Rückversicherer an:		
-verdiente Prämien	-16'052'546	-21'350'237
-Aufwendungen für Versicherungsfälle	-287'369	1'689'764
-Aufwendungen für Prämienrückerstattungen	645'617	1'302'602
Anteil Rückversicherer am Abschluss- & Verwaltungsaufwand	5'871'667	6'027'854
Gesamt	-9'822'631	-12'330'017

5.5 Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen

in CHF	2023		2022	
Erträge	realisiert	buchmässig	realisiert	buchmässig
Ertrag aus gebundenem Vermögen	3'962'264	0	505'425	0
Ertrag sonstige	6'655'102	60'893	686'143	54'269
Ertrag Gesamt	10'617'366	60'893	1'191'568	54'269

in CHF	2023		2022	
Aufwendungen	realisiert	buchmässig	realisiert	buchmässig
Aufwand aus gebundenem Vermögen	-9'102'114	0	-449'408	0
Aufwand sonstige	-976'953	-173'101	-930'038	-64'690
Aufwand Gesamt	-10'079'067	-173'101	-1'379'446	-64'690

Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen resultierten aus Transaktionen in Fremdwährung und Zinserträgen.

Im Jahr 2023 verzeichneten wir aufgrund positiver Zinsentwicklungen und Mittelzuflüssen zur Deckung des gebundenen Vermögens einen Anstieg der Zinserträge um 3'639'509 CHF auf 3'962'264 CHF (2022: 322'755 CHF). Diese Entwicklung führte zu einem Anstieg der realisierten Erträge aus Fremdwährungstransaktionen um 9'425'798 CHF auf 10'617'366 CHF (2022: 1'191'568 CHF), hauptsächlich aufgrund günstiger Zins- und Wechselkursentwicklungen.

Im Jahr 2023 konnten wir unsere Zinsaufwendungen erheblich senken. Sie fielen um 100'438 CHF auf lediglich 1'804 CHF, im Vergleich zu 102'242 CHF im Vorjahr. Dies war auf das Ende der Negativzinsen in den Währungen EUR und CHF zurückzuführen.

Gleichzeitig mussten wir jedoch einen Anstieg unserer realisierten Aufwendungen verzeichnen. Diese resultieren hauptsächlich aus Transaktionen in Fremdwährungen, die wir zur Deckung unseres gebundenen Vermögens durchgeführt haben. Diese Aufwendungen stiegen um 8'699'621 CHF auf insgesamt 10'079'067 CHF, verglichen mit 1'379'446 CHF im Jahr 2022. Dieser signifikante Anstieg ist auf Wechselkursschwankungen zurückzuführen.

Im Laufe des Berichtsjahres verzeichneten wir eine nahezu parallele Zunahme der finanziellen Aufwendungen und Erträge, was dazu führte, dass sie sich fast vollständig ausgleichen.

5.6 Leasingverbindlichkeiten

Die künftigen Leasingverbindlichkeiten, welche nicht innert zwölf Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, belaufen sich auf 41'142 CHF (2022: 62'660 CHF).

5.7 Garantie- und Pfandverpflichtungen

Die Zweigniederlassung hat für die Immostei AG eine Mietergarantie bei der Crédit Suisse AG über 100'000 CHF abgeschlossen.

5.8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Fertigstellung der vorliegenden Jahresrechnung sind keine relevanten Ereignisse bekannt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung zum 31.12.2023 als Ganzes hätten.

Zürich, 18. April 2024

Mathias Freudenreich
Generalbevollmächtigter Geschäftsführer

Anhang 1 – Bericht der Revisionsstelle
Atradius Crédito y Caución S.A. de
Seguros y Reaseguros, Madrid,
Zweigniederlassung Zürich
Zürich

Bericht der unabhängigen Prüfgesellschaft
an den Generalbevollmächtigten

zur Jahresrechnung 2023

Bericht der unabhängigen Prüfgesellschaft

an den Generalbevollmächtigten der Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich

Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Als staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen haben wir die Jahresrechnung der Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - nach Art. 28 Abs. 2 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) sowie unter Einbezug der ergänzenden Angaben in der Berichterstattung zur Rechnungsprüfung für Versicherungen im Anhang 19 zum FINMA-RS 13/3 bezüglich Erstellung und Prüfung der Jahresrechnung von Zweigniederlassungen ausländischer Versicherungsunternehmen vom 4. November 2020 (Anhang 19 FINMA-RS 13/3) geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung der Gesellschaft in allen wesentlichen Belangen den Rechnungslegungsbestimmungen von Anhang 19 FINMA-RS 13/3.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) sowie den in Abschnitt 3.2 von Anhang 19 FINMA-RS 13/3 genannten Rahmenbedingungen für die Prüfung der Jahresrechnung durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Prüfgesellschaft für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Generalbevollmächtigte ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Verantwortlichkeiten des Generalbevollmächtigten für die Jahresrechnung

Der Generalbevollmächtigte ist verantwortlich für die Aufstellung dieser Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsbestimmungen von Anhang 19 FINMA-RS 13/3 und für die internen Kontrollen, die der Generalbevollmächtigte als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Generalbevollmächtigte dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Generalbevollmächtigte beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Prüfgesellschaft für die Prüfung der Jahresrechnung


Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den SA-CH und den Bestimmungen von Anhang 19 FINMA-RS 13/3 durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Generalbevollmächtigten angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Generalbevollmächtigten unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers AG



Martin Schwörer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Prüfer



Nicolas Stadler
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 18. April 2024

Beilagen:

- Jahresrechnung der Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und dem Anhang

Anhang 2 – Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL"

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL"

Währung: CHF oder Währung des Geschäftsberichtes
Angaben in Millionen

	Total		Direktes Schweizer Geschäft						
	Vorjahr	Berichts- jahr	Unfall	Krankheit	Motorfahrzeug	Transport	Feuer, ES, Sachschaden	Allgemeine Haftpflicht	Sonstige Zweige
			Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr
1 Bruttoprämie	45.44	35.97							43.44
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-	-20.66							-20.66
3 Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	24.78	19.90							24.78
4 Veränderung der Prämienbeiträge	0.39	0.00							0.39
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienbeiträge	-	0.69							-0.69
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	24.48	19.93							24.48
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.09	0.03							0.09
8 Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	24.57	19.96							24.57
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-	-0.56							-0.56
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	-	0.01							0.01
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-	62.26							-62.26
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	1.68	-0.68							1.68
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilsgebundene Lebensversicherung									
14 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	-	61.14							-61.14
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-	12.06							-12.06
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	6.03	5.87							6.03
17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-	6.03							-6.03
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-	1.70							-1.70
19 Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	-	68.86							-68.86
20 Erträge aus Kapitalanlagen									
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen									
22 Kapitallagergebnis (20 + 21)									
23 Kapital- und Zinserfolg aus anteilsgebundener Lebensversicherung	1.25	10.68							1.25
24 Sonstige finanzielle Erträge	-	1.44							-1.44
25 Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	-	44.49							-44.49
26 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-	0.01							-0.01
28 Sonstige Erträge	-	-							-
29 Sonstige Aufwendungen	-	-							-
30 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	-	-							-
31 Gewinn / Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	-	44.51							-44.51
32 Direkte Steuern	-	0.05							-0.05
33 Gewinn / Verlust (31 + 32)	-	44.56							-44.56

Teil 1 Total und Direktes Geschäft

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage
"Unternehmensnetzwerk Solo NL"

Währung: CHF oder Wertung des Geschäftsjahres
Angaben in Millionen

	Total		Direktes Schweizer Geschäft				Direktes Auslandsgeschäft				Indirektes Geschäft									
	Vorjahr	Berichts- jahr	Jahres- Vorgang	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	Gesamt Vorjahr	Berichts- jahr	Personal accident Vorjahr	Berichts- jahr	Health Vorjahr	Berichts- jahr	Motor Vorjahr	Berichts- jahr	Marine aviation Vorjahr	Berichts- jahr	Casualty Vorjahr	Berichts- jahr	Miscellaneous Vorjahr	Berichts- jahr
1 Bruttoerträge	45,44	33,97		45,44	33,97															
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoerträge	- 20,66	- 13,07		- 20,66	- 13,07															
3 Erlöse für eigene Rechnung (1 + 2)	24,78	13,90		24,78	13,90															
4 Veränderung der Prämienbeiträge	11,39	11,01		11,39	11,01															
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienbeiträge	- 0,69	0,02		- 0,69	0,02															
6 Veränderung der Prämienbeiträge für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	24,40	13,93		24,40	13,93															
7 Sonstige Erlöse aus dem Versicherungsgeschäft	0,09	0,03		0,09	0,03															
8 Total Erlöse aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	24,57	14,96		24,57	14,96															
9 Zählungen für Versicherer (Soll) für die	- 0,56	- 1,84		- 0,56	- 1,84															
10 Anteil Rückversicherer an Zählungen für Versicherer	0,01	0,39		0,01	0,39															
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	32,26	25,11		32,26	25,11															
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	1,68	- 0,68		1,68	- 0,68															
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anpassende Lebensversicherung																				
14 Veränderungen für Versicherungsgewinn für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	61,14	27,53		61,14	27,53															
15 Abschüsse und / oder Aufwände	- 12,06	- 11,42		- 12,06	- 11,42															
16 Anteil Rückversicherer an Abschüssen und Verwaltungskosten	6,03	5,97		6,03	5,97															
17 Abschüsse und / oder Verwaltungskosten für eigene Rechnung (15 + 16)	- 6,03	- 5,45		- 6,03	- 5,45															
18 Sonstige rechtlich verbindliche Aufwendungen für eigene Rechnung	- 1,70	- 1,07		- 1,70	- 1,07															
19 Total Verrechnungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 15 + 16 + 17 + 18) (mit 6% Schadenversicherung)	39,36	31,16		39,36	31,16															
20 Erlöse aus Kapitalanlagen																				
21 Veränderung der Kapitalanlagen																				
22 Kapitalerträge (20 + 21)																				
23 Kapitalerträge (20 + 21)																				
24 Kapital- und Zinserträge aus anteilsgebundener Lebensversicherung	1,25	1,88		1,25	1,88															
25 Sonstige finanzielle Erträge	- 1,46	- 1,05		- 1,46	- 1,05															
26 Sonstige finanzielle Erträge (24 + 25)	- 0,21	0,83		- 0,21	0,83															
27 Sonstige finanzielle Erträge (24 + 25)	- 0,21	0,83		- 0,21	0,83															
28 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	- 0,01	- 0,01		- 0,01	- 0,01															
29 Sonstige Aufwendungen	-	-		-	-															
30 Ausserordentliche Erträge/Aufwand	-	-		-	-															
31 Gesamt Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	- 41,51	- 13,78		- 41,51	- 13,78															
32 Direkte Steuern	- 0,95	0,09		- 0,95	0,09															
33 Gesamt Verlust (31 + 32)	- 44,30	- 13,78		- 44,30	- 13,78															

Teil 2
Total und Indirektes Geschäft